

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

03.01.2016

Innenministerium startet Werbekampagne zur Wachpolizei

Das Staatsministerium des Innern startet am kommenden Dienstag mit der Unterstützung des Unternehmens JCDecaux eine Werbekampagne zur Wachpolizei. Vom 5. bis 11. Januar 2016 werden 205 Plakatflächen in Dresden unter dem Motto „Wachpolizei - Die Berufschance für alle, die Berufung suchen“ auf das Auswahlverfahren für die Wachpolizei hinweisen.

Zunächst soll es im Freistaat Sachsen 550 Wachpolizisten geben. Die Einstellung der ersten 50 erfolgt zum 1. Februar 2016. Daran schließt sich die dreimonatige Ausbildung an. Bewerbungen sind möglich unter www.polizei.sachsen.de/de/wachpolizei.htm und www.verdaechtig-gute-jobs.de/wachpolizei.

Die Wachpolizisten sollen die Polizei insbesondere beim Objektschutz und in der Personenbewachung unterstützen und entlasten.

Bisher sind bereits mehr als 500 Bewerbungen beim Auswahlteam der Polizei Sachsen eingegangen, rund 20 Prozent davon von Frauen.

Die Einführung der Wachpolizei ist nach der Erhöhung des Einstellungskorridors von 300 auf 400, den Empfehlungen der Fachkommission nach einer Erhöhung des Einstellungskorridors von 400 auf jährlich 550 sowie der Übergabe von Unterziehwesten mit speziellem Stickschutz eine weitere Maßnahme, um die Einsatzbedingungen weiter zu optimieren.

Das Plakatmotiv befindet sich zum Download auch im Anhang dieser Medieninformation.

Medien:

[Foto: Plakat Wachpolizei-Kampagne](#)

Links:

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Weitere Informationen zur Wachpolizei